Kritische Online-Edition der Tagebücher
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Tagebucheintrag vom 16. März 1947

Nachlass Faulhaber 10026, S. 8

Stand: 05.06.2024

Hinweis

Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter www.faulhaber-edition.de!

Sonntag, 16.3.47. 7.00 Uhr in der Hauskapelle heilige Messe. Bruder Wolfgang wieder zurück aus der Klinik, wohnt im Hause.

Dr. Bitthorn - bittet um Papst predigt. Erhält Kaffee und Zucker?

Dr. Nunn, Nürnberg - bleibt zu Tisch. Kommt vielleicht ganz hierher. Sein Sohn Rudolf.

Frau Pflüger, Frau des Regierungsrates Fritz Pflüger, der im August 44 drei Stunden in meinem Hause Vernehmung durchführte. Ich kann bestätigen, daß er in sachlichem und höflichem Ton das durchführte. Jetzt in einem Lager in Westfalen.

15.00 Uhr die beiden Denteslohner. Erhalten kleinere Geschenke. 200 für Theater. Zwei Paar Strümpfe.

Novamire - krank zu Hause, ohne Stellung. Ich nehme nichts an.

Neraselva - über Meßwein aus der Pfalz ...